

Die DIE Homepage „Programmforschung“

Kommentare und
Verbesserungsvorschläge

Eingangsseite

Programmforschung

Die Expertengruppe Programmforschung ist hervorgegangen aus einer Zusammenarbeit von Prof. Dr. Bernd Käßlinger (Humboldt-Universität zu Berlin, Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung) und Dr. Klaus Heuer (Servicestelle Dokumentation und Geschichte des DIE). In ihr sind unterschiedliche Strömungen der Programmforschung vertreten, die im deutschsprachigen Gebiet aktiv sind.

Programmforschung Fachleuten zufolge die genuine Forschungsmethode der Erwachsenenbildung. Ihre Aufgabe besteht darin

- ◆ vertiefende Einblicke zu geben,
- ◆ Forschungsressourcen und Forschungsaktivitäten sichtbar zu machen,
- ◆ notwendiges Methodenwissen zu vermitteln und
- ◆ zu einer Verstetigung der Forschung, auch im Sinne der Vernetzung beizutragen.

Hier fehlt eine Definition von „Programmforschung“ (bzw. „Programm“) – unbedingt nötig, das der Begriff auch innerhalb der Erwachsenenbildung unterschiedlich verwendet wird.

Seite „Methodische Reflexionen...“

Methodische Reflexionen und Handreichungen

Der Beitrag ⇒ „**Programmanalysen: Einführung in die Erstellung von Codiersystemen**“ von Steffi Robak gibt einen systematisierenden Überblick anhand von zentralen neueren Forschungsarbeiten über die Spannweite der Herangehensweisen und ihrer Übereinstimmungen.

In einer weiteren Konkretisierung wird der Prozess des Codierens unter der Überschrift ⇒ „**Metatexte, Codierungen, Rohdaten**“ exemplarisch an den einzelnen Studien der Forschergruppe um ⇒ **Wiltrud Gieseke**, von ⇒ **Aiga von Hippel**, ⇒ **Bernd Käpplinger** und ⇒ **Josef Schrader/Ulrike Zentner** vorgeführt.

Diese Seite sollte vielleicht besser „Codiersysteme und Metatexte“ heißen.

Seite „Bibliographie“

Bibliographie: Programmanalyse



ÖSTERREICHISCHES
VOLKSHOCHSCHULARCHIV

die

(Grundlagenliteratur ab 1995)

(Stephan Ganglbauer, Klaus Heuer und Bernd Käpplinger unter Mitarbeit von Gerlinde Sonnenberg)

Berlin, Bonn, Wien, im Mai 2012

Auf der Eingangsseite heißt diese Seite „Eine vollständige Bibliographie“, hier ist von „Grundlagenliteratur“ die Rede.

Einige links gehen ins Leere (z.B. Conein 2007), andere erfordern mühsames Weitersuchen (z.B. Köster 2004).

Generell sollten die links deutlicher als solche gekennzeichnet sein, vielleicht sogar als eigene Rubrik aufgeführt werden.

Zusätzlich zur alphabetischen wäre eine chronologische Liste sinnvoll.

Seite „ Die Entwicklung ...“

Die Entwicklung der Programmforschung

Die Präsentation von Bernd Käßlinger gibt einen Überblick und Ausblick in die Entwicklung der Programmforschung bis ins Jahr 2010 hinein. Die Präsentation war Bestandteil der Auftaktsitzung der „Expertengruppe Programmforschung“ im Sommer 2010.

→ [Präsentation \[PDF, KB 1032\]](#)

Diese Seite enthält eine sehr ansprechende Präsentation (in der auch der Begriff Programm erklärt wird).

Diese könnte aus ihrem ursprünglichen Verwendungszusammenhang gelöst und eventuell aktualisiert das Entree der Homepage Programmforschung bilden.

darüber hinaus sollte man

- die Homepage stärker auf die Bedürfnisse potentieller (auch erst zu interessierender) Leser hin ausrichten und weniger als Selbstdarstellung der Expertengruppe nutzen
- die einleitenden Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten und – last but not least -
- Bildelemente verwenden...

